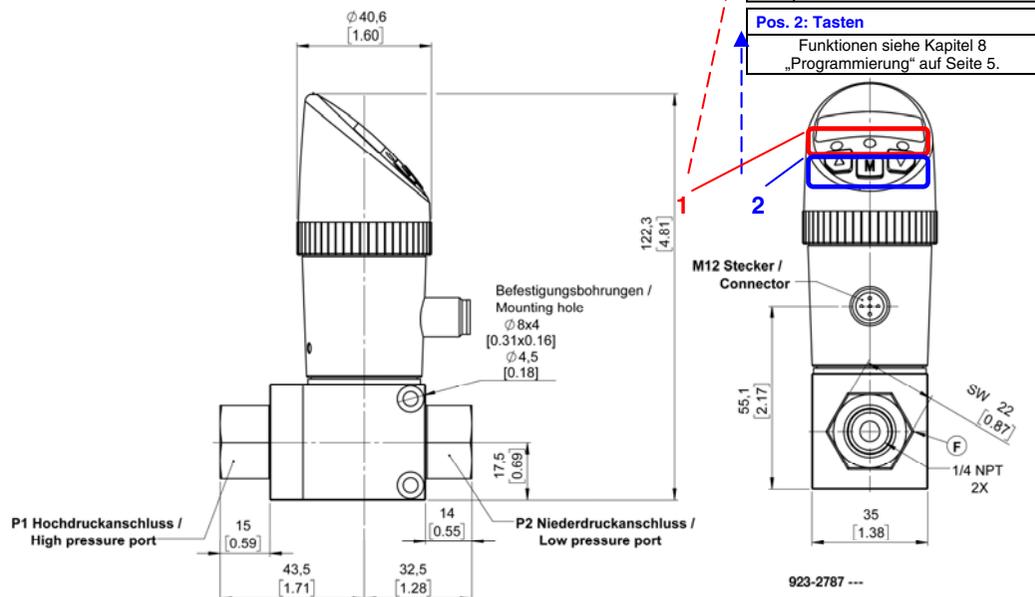


**11 Technische Daten**

	<b>BDS3000</b>
Messelement	Piezoresistiver Sensor
Messbereiche	0 ... 35 bar Differenzdruck
Anzeige	4-stellige 14-Segment LED-Anzeige, rot, Ziffernhöhe 9 mm Zeigt den Differenzdruck zwischen Anschluss 1 und Anschluss 2 an
Transistor-Schaltausgänge PNP (IO-Link-Version mit PNP, NPN, PP)	1 bzw. 2 x Schließer/Öffner (programmierbar), einstellbare Schaltzeitverzögerung 0 ... 50 s
Betriebstemperaturbereich	-10 ... +70 °C / +14 ... +158 °F
Medientemperaturbereich	-25 ... +100 °C / -13 ... +212 °F
Lagertemperaturbereich	-30 ... +80 °C / -22 ... +176 °F
Prozessanschluss	G ¼", 1/4" NPT
Schutzart <sup>1)</sup> / Schutzklasse	IP65, IP67; III
Elektrischer Anschluss	Gerätestecker M 12x1, 4/5-polig (abhängig vom Ausgangs-Code)
Versorgungsspannung	15 ... 32 V DC
Weitere Technische Daten sowie Optionen siehe Datenblätter	

1) Die angegebenen Schutzarten gelten nur im gesteckten Zustand mit Gegensteckern entsprechender Schutzart

**Bedien- und Anzeigeelemente/Abmessungen** Maße (Beispiel) in mm (inch)



**Betriebsanleitung**  
**2fach-Differenzdruckschalter BDS3000**



1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	2
2	Sicherheitsvorschriften .....	2
3	Normen und Standards .....	2
4	Gewährleistung/Garantie .....	2
5	Montage .....	2
6	Inbetriebnahme/Bedienung .....	3
7	IO-Link-Version .....	3
8	Programmierung .....	3
	Parameter .....	4
	Menüstruktur .....	5
9	Wartung/Reinigung .....	6
10	Außerbetriebnahme .....	6
11	Technische Daten .....	1

Art.-Nr.: 923-2730  
Index A, 19.Mai 2020  
Software-Version: 1.2 oder höher  
Technische Änderungen vorbehalten!

**Barksdale Inc.**  
3211 Fruitland Avenue  
Los Angeles, CA 90058-0843  
U.S.A.  
Phone: (323) 589-6181  
Fax: (323) 589-3463  
e-mail: sales@barksdale.com  
www.barksdale.com

**Barksdale GmbH**  
Dorn-Assenheimer Straße 27  
D-61203 Reichelsheim  
Phone: +49 (6035) 949-0  
Fax: +49 (6035) 949-111 and 949-113  
e-mail: info@barksdale.de  
www.barksdale.de

## 1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der 2fach-Differenz-Druckschalter dient zur Anzeige eines Differenzdruckes und hat bis zu zwei Schaltausgänge und einen Analogausgang.



### GEFAHR

Den Schalter ausschließlich in den angegebenen Einsatzbereichen betreiben  
Die Temperaturbereiche müssen innerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Die Werte für Nenndruck und elektrische Belastung dürfen nicht überschritten werden.  
Beachten Sie auch die geltenden nationalen und lokalen Sicherheitsvorschriften für Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Schalters.  
Der Schalter ist nicht dafür ausgelegt, als einzige Sicherheitseinrichtung in druckbeaufschlagten Systemen gemäß "Druckgeräterichtlinie 97/23/EG (PED)" eingesetzt zu werden.

## 2 Sicherheitsvorschriften

Die Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und/oder Sachschäden schützen. In der Betriebsanleitung wird die Schwere der potentiellen Gefahren durch die nachfolgenden Gefahrenworte bezeichnet:



### GEFAHR

Hinweis auf eine unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen.  
Führt bei Nichtbeachten zu schweren Verletzungen, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen und Tod.



### WARNUNG

Hinweis auf eine erkennbare Gefährdung.  
Kann bei Nichtbeachten zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen und Tod.



### HINWEIS

Hinweis auf eine Gefahr  
Kann bei Nichtbeachten zu leichten Verletzungen führen.



### HINWEIS

Hinweis auf eine Information, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.



### Entsorgung

Die Entsorgung des Schalters hat fachgerecht entsprechend den landesspezifischen Vorschriften für Elektro-/Elektronikgeräte zu erfolgen.  
Der Schalter darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

## 3 Normen und Standards

Die bei der Entwicklung, Fertigung und Konfiguration verwendeten Normen sind in der CE-Konformitäts- und Hersteller-Erklärung aufgeführt.

## 4 Gewährleistung/Garantie

Für unseren Liefer- und Leistungsumfang gelten die gesetzlich festgelegten Gewährleistungen und Gewährleistungszeiträume.

### Garantiebestimmungen

Für den 2fach-Druckschalter gewähren wir eine Garantie gemäß der gesetzlichen Vorschriften auf Funktion und Material unter normalen Betriebs- und Wartungsbedingungen.

### Garantieverlust

#### Die vereinbarte Garantiedauer erlischt durch

- unsachgemäßen Einsatz,
- unsachgemäße Installation oder
- unsachgemäße Handhabung bzw. Betrieb entgegen den Vorschriften dieser Betriebsanleitung.

Für eventuell daraus entstehende Schäden oder Folgeschäden wird nicht gehaftet.

Siehe auch Barksdale „Standard Terms and Conditions“.

## 5 Montage



### HINWEIS

Beim Transport sind Schläge und starke Erschütterungen zu vermeiden.  
Auch wenn das Schaltergehäuse unbeschädigt bleibt, können Teile im Inneren beschädigt werden und Funktionsstörungen verursachen.

**Der Druckschalter darf nur von geschultem oder eingewiesenem Personal nach dem allgemeinen Stand der Technik montiert und elektrisch angeschlossen werden.**



### GEFAHR

Bauen Sie den Schalter nur in Anlagen ein, in denen der maximale Druck  $P_{max}$  nicht überschritten wird (siehe Typenschild).

Montieren Sie den Schalter nur im energielosen Zuständen (elektrisch und hydraulisch(pneumatisch))

Stellen Sie sicher, dass der höhere Druck am Hochdruckanschluss anliegt. Eine fehlerhafte Installation kann zu Schäden am Gerät und zu potenziellen Verletzungen führen.

Installieren Sie den Druckschalter mit einem Schraubenschlüssel 22mm oder 7/8.

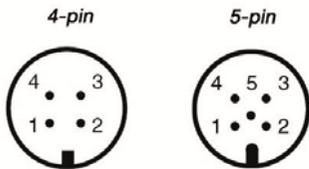
Der elektrische Anschluss ist je nach Geräteausführung (siehe Typenschild) gemäß der nachfolgenden Anschlussstabelle vorzunehmen. Eine falsche Belegung der Anschlüsse kann Fehlfunktionen bzw. fehlerhafte Schalterausgaben verursachen.

**Elektrischer Anschluss**

Geräte-stecker M 12x1 4/5-pin	Ausführung mit 2 Schaltpunkten	Ausführung mit 1 Schaltpunkt und 1 Analogausgang	Ausführung mit 2 Schaltpunkten und 1 Analogausgang
	Signal Ausgang Code 1, 7	Signal Ausgang Code 2, 3	Signal Ausgang Code 4, 5, 8
1	+Ub	+Ub	+Ub
2	SP2	Signal	Signal
3	OV	0V	0V
4	SP1 / IO- Link <sup>1</sup>	SP1	SP1 / IO-Link <sup>1</sup>
5	-	-	SP2

<sup>1</sup>nur Code 7 und 8

**Stecker**



**6 Inbetriebnahme/Bedienung**

**Der Druckschalter darf nur von autorisiertem Personal in Betrieb genommen und bedient werden.**

**HINWEIS**

Nehmen Sie den Schalter nicht in Betrieb, wenn er selbst oder das Anschlusskabel beschädigt ist.

**WARNUNG**

Beim Betrieb mit höheren Temperaturen kann die Oberfläche des Gehäuses sehr heiß werden, Wenden Sie zuerst den hohen Druck an, gefolgt vom niedrigen Referenzdruck.

Bei Erstinbetriebnahme erfolgt ein Selbsttest. Erkennt die Software während des Selbsttestes oder im laufenden Betrieb einen Fehler, wird dies im Display mit „Err“ und entsprechender Meldung signalisiert, siehe Fehlerliste auf Seite 7. Die roten LED S1 und S2 signalisieren die Aktivität der beiden Schaltpunkte.

Die Bedienung erfolgt menügeführt über drei Folientasten: ▲, ▼ und M

**HINWEIS**

Die Tasten können durch Berührung mit spitzen, harten Gegenständen beschädigt werden. Benutzen Sie keine spitzen, harten Gegenstände bei der Eingabe.

**7 IO-Link-Version**

**Allgemeine Informationen**

Dieses Gerät verfügt über eine IO-Link-Kommunikationsschnittstelle, welche für den Betrieb eine IO-Link-fähige Baugruppe (IO-Link-Master) voraussetzt. Die IO-Link-Schnittstelle ermöglicht den direkten Zugriff auf Prozess- und Diagnosedaten und bietet die Möglichkeit, das Gerät im laufenden Betrieb zu parametrieren. Des Weiteren ist die Kommunikation über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung mit einem USB-Adapterkabel möglich.

**Gerätespezifische Informationen**

Die zur Konfiguration des IO-Link-Gerätes notwendigen IODDs sowie detaillierte Informationen über Prozessaufbau, Diagnoseinformationen und Parameteradressen finden Sie unter ->[IODD finder](#) und auf <https://www.barksdale.de/de/download/iolink/>. Hierzu geben Sie bitte in der Suchmaske den Order Code an. IO-Link-Geräte, welche vor dem 01.04.2019 gefertigt wurden, unterstützen unterschiedliche Polaritäten der Schaltausgänge nicht.

**HINWEIS:** Da Prozessanschluss, Dichtung und Messzelle keinen Einfluss auf die IO-Link Kommunikation haben, müssen Sie diese durch „xx“ ersetzen. Z.B. BDS375VM0010BP = BDS37xxM0010Bx

**TIPP:** Nutzen Sie die Autovervollständigung des IODD finder, indem Sie die Artikel-Nr. Zeichen für Zeichen eintragen. Wenn Ihr Gerät vor dem 01.04.2019 gefertigt wurde, dann achten Sie darauf, dass die vorgeschlagene Device ID mit 0x070 beginnt.

**8 Programmierung**

Navigationsfunktion	Symbol (Folientasten)
Menü absteigend	▼
Menü aufsteigend	▲
horizontale Bewegung im Menü, Menüpunkt wählen	M
Parameteränderung aufsteigend	▲
Parameteränderung absteigend	▼
Parameteränderung übernehmen und zum aktuellen Menüpunkt zurückspringen	M
zur Messwertanzeige zurückspringen	▲ + ▼ gleichzeitig drücken

**Parameter**

Parameter	14-Segment-Anzeige	Beschreibung
SP1/SP2 <sup>1</sup>		Hysteresefunktion: Schaltpunkt Schaltausgang
FH1/FH2 <sup>1</sup>		Fensterfunktion: Fenster High Schaltausgang
rP1/rP2 <sup>1</sup>		Hysteresefunktion: Rückschaltpunkt Schaltausgang
FL1/FL2 <sup>1</sup>		Fensterfunktion: Fenster Low Schaltausgang
EF		erweiterte Programmierfunktionen
rES		Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen
dS1/dS2 <sup>1</sup>		Schaltverzögerungszeit – der eingestellte Schaltwert muss ununterbrochen überschritten sein, damit eine Schaltfunktion erfolgt
dr1/dr2 <sup>1</sup>		Schaltverzögerungszeit – der eingestellte Schaltwert muss ununterbrochen unterschritten sein, damit eine Schaltfunktion erfolgt
Ou1/Ou2 <sup>1</sup>		Schaltfunktion Schaltausgang HNO = Hysteresefunktion, Schließer HNC = Hysteresefunktion, Öffner FNO = Fensterfunktion, Schließer FNC = Fensterfunktion, Öffner DIA = Diagnosefunktion, Schließer (nur Ou2)
Pol 1/ Pol 2 <sup>3</sup>		Polarität des Schaltausgangs wählen: PP, NPN, PNP
uni		Maßeinheit wählen: bar, PSI, MPa Liegt der Messbereich außerhalb des Anzeigebereichs, ist keine Maßeinheiten-Umschaltung möglich. Der Parameter „uni“ wird nicht angezeigt.
OuA <sup>2</sup>		Analog-Ausgang I = 4... 20 mA U = 0... 10 V I.INV = 20... 4 mA U.INV = 10... V
ASP <sup>2</sup>		Analog-Startwert

Parameter	14-Segment-Anzeige	Beschreibung
AEP <sup>2</sup>		Analog-Endwert
dPA <sup>2</sup>		Dämpfung Analog-Ausgang
ErS.A <sup>2</sup>		Fehlersignal Analog-Ausgang Werte: < 3,6 oder > 22 oder Off
Hi		gespeicherter Messwert des höchsten gemessenen Drucks
Lo		gespeicherter Messwert des niedrigsten gemessenen Drucks
COF		Offset-Korrektur (max. 10 % des Messbereichs)
ddis		Dämpfung Anzeige
Fdis		Anzeige um 180° drehen
udiS		Einheiten Angabe
Firm		Firmware Version
Lock		Softwaresperre

<sup>1</sup> nur bei Geräten mit 2. Schaltkontakt

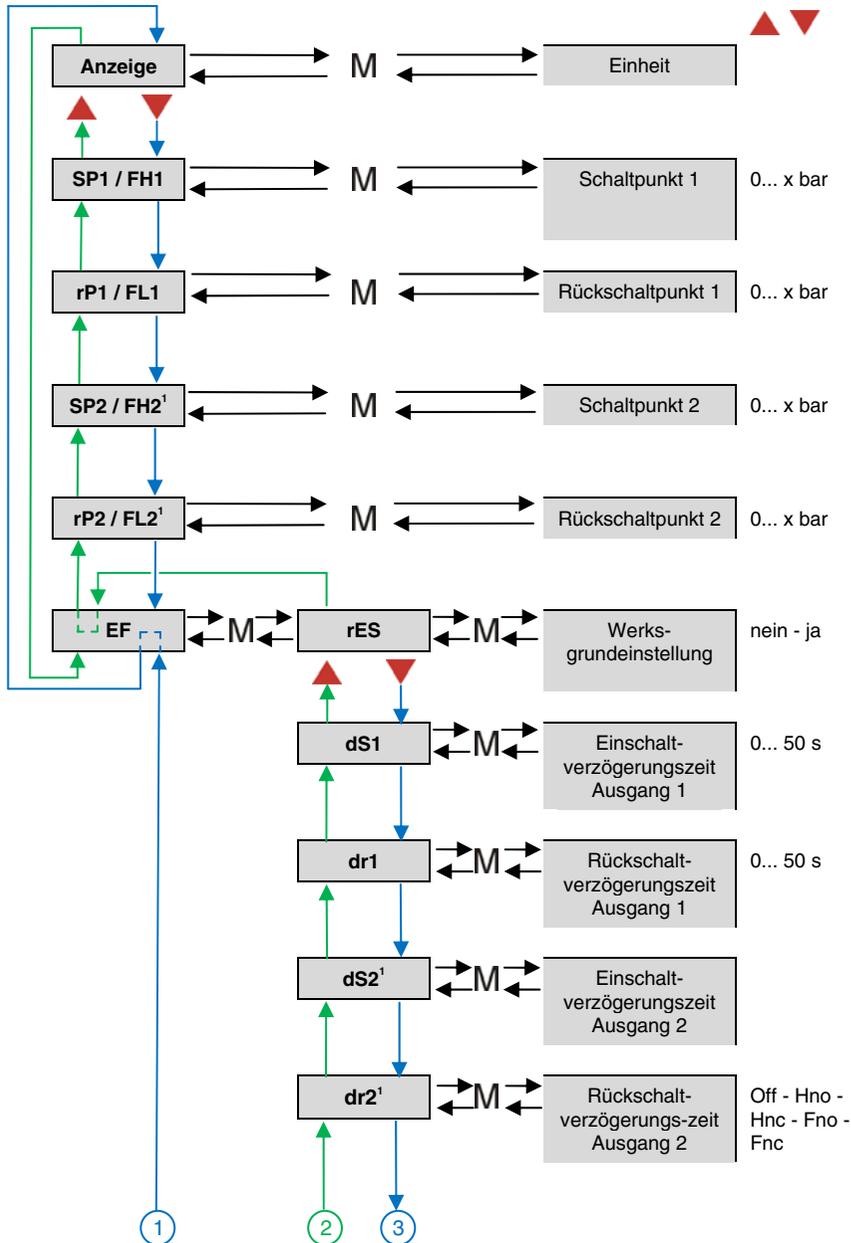
<sup>2</sup> nur bei Geräten mit Analog-Ausgang

<sup>3</sup> nur bei IO-Link-Geräten

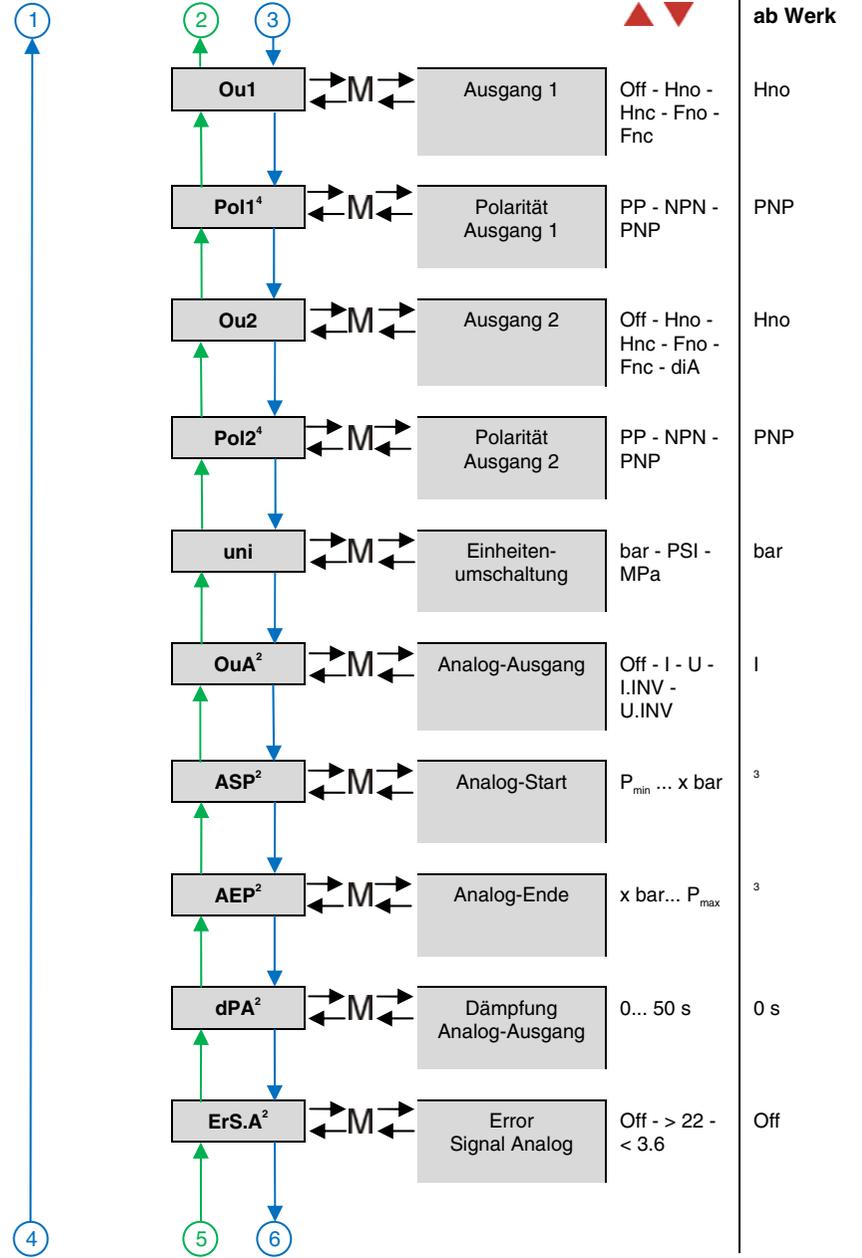
**Fehlerliste**

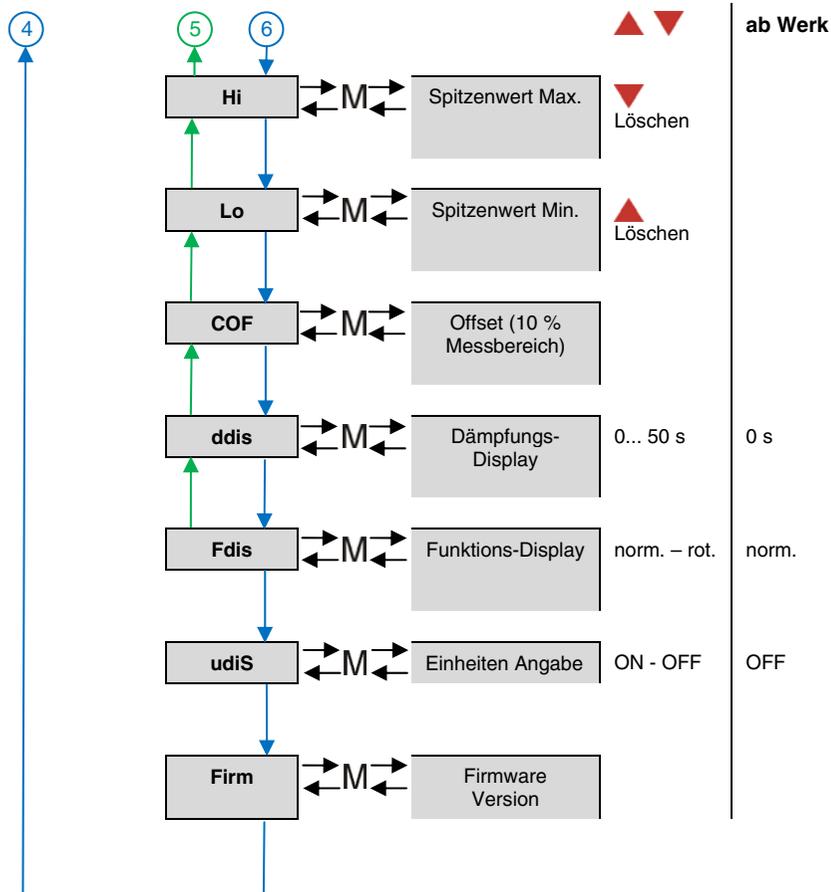
Parameter	14-Segment-Anzeige	Beschreibung
SEnS		Sensor-Defekt
SC1		Kurzschluss Schaltausgang 1
SC2		Kurzschluss Schaltausgang 2
AOut		offener Ausgang, Kurzschluss
OL		Sensor-Limit positiv
UL		Sensor-Limit negativ
KEY		Interner Defekt

**Menüstruktur**



ab Werk





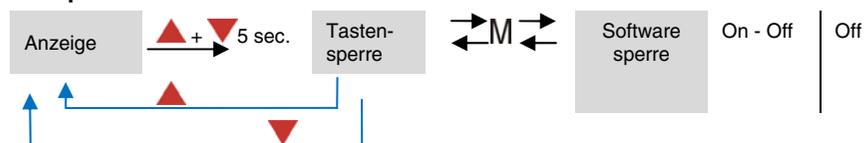
<sup>1</sup> nur bei Geräten mit 2. Schaltkontakt

<sup>2</sup> nur bei Geräten mit Analogausgang (ASP = 0,0% - 80,0% Spanne, AEP = 20,0% - 100% Spanne; ASP = AEP - 20, % Spanne)

<sup>3</sup> Einstellung je nach Messbereich

<sup>4</sup> nur bei IO-Link-Geräten

### Softwaresperre



## 9 Wartung/Reinigung

### Wartung

Der Druckschalter ist wartungsfrei.

#### ! WARNUNG

Führen Sie regelmäßig eine Funktionsprüfung des Schalters durch.

Wenn der Schalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, stellen Sie seinen Betrieb sofort ein!

### Reinigung

#### ! HINWEIS

Die Geräte können durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel beschädigt werden.

Die folgenden Reinigungsmittel können zur Reinigung von Polycarbonaten verwendet werden:

- Milde Seifenlauge oder Spülmittel
- Isopropylalkohol

Nach der Reinigung unverzüglich mit Wasser abspülen. Es darf kein Reinigungsmittel auf der Oberfläche zurückbleiben.

Reinigen Sie die Geräte nur bei Zimmertemperatur, nie unter direkter Sonneneinstrahlung.

Die folgenden Reinigungsmittel können die Unversehrtheit von Bauteilen aus Polycarbonat beeinträchtigen und dürfen nicht verwendet werden:

- ZEP Fast 505, Pinesol, Formula 409
- Bremsenreiniger
- Halogenierte Lösungsmittel (benzene, gasoline, acetone or carbon tetrachloride)
- Starke alkalische Lösungen
- MEK (Methylethylketon)
- Schleifmittel (-zusätze)

## 10 Außerbetriebnahme

#### ! GEFAHR

Die Demontage des Schalters darf nur im energielosen Zustand (elektrisch und hydraulisch/pneumatisch) erfolgen.

Reduzieren Sie zuerst den niedrigen Druck, dann den hohen Druck.

Die Trennung des Schalters von Druck- und Stromversorgung muss von geschultem oder eingewiesenem Personal nach dem Stand der Technik durchgeführt werden.

#### ! WARNUNG

Beim Betrieb mit höheren Temperaturen kann die Oberfläche des Gehäuses sehr heiß werden!